

Erläuterung Vorkalkulation des Drehleiterfahrzeuges

Normalerweise werden die Kosten für eine Einsatzstunde aus dem Kostendurchschnitt der letzten drei Jahre ermittelt. Dies geschieht durch eine sogenannte Nachkalkulation, bei der die tatsächlichen Kosten in Ansatz gebracht werden.

Da die Anschaffungskosten für eine Drehleiter von 1992 nicht mehr mit denen für ein gleichartiges Fahrzeug im Jahr 2008 vergleichbar sind, wurde bei der Berechnung des Drehleiterfahrzeuges die Vorkalkulation durchgeführt.

Hier ist als Hinweis hinzuzufügen, dass das neue Drehleiterfahrzeug mehr als das Doppelte in der Anschaffung kostete.

Die Gründe dafür sind die Preissteigerung über den Zeitraum von 15 Jahren und dass die alte Drehleiter als sogenanntes Vorführfahrzeug günstiger in der Anschaffung war als es normalerweise der Fall gewesen wäre. Somit ist auch die Abschreibung mehr als doppelt so hoch im Vergleich zum alten Fahrzeug.

Der eben genannte Abschreibungswert ist für die Berechnung der Einsatzstundenkosten nicht unerheblich und so wäre das neue Drehleiterfahrzeug nach dem alten Abschreibungswert sehr unterkalkuliert.

Trotz der Zuwendung des Landes Brandenburg zur Ausstattung von Stützpunktfeuerwehren in Höhe von 60 % muss der komplette Anschaffungswert für die Abschreibung in Ansatz gebracht werden.